Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 56 (1930)
Heft: 33

Illustration: Susanna
Autor: Brütsch, J.

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

SUSANNA

J. Brütsch

Jenachdem

„Diplomat", wird gerne behauptet, sei ein ganz unübersetzbares Fremdwort. Das trifft natürlich nicht zu, denn gerade dieses läßt sich mühelos ins Deutsche übertragen. Was ein Diplom ist, weiß doch jedermann und daß ein Diplomat daher nur ein Mensch sein kann, der etwas mit Zeugnissen zu tun hat, sagen wir ein Zeugnisschreiber, ist gewiß einleuchtend.

Nun ist aber leider ein Diplomat in Wirklichkeit alles andere, nur kein Zeugnisschreiber. Dagegen:

Macht er Krieg und Frieden. Er bahnt herzliche und auch andere Staatsbeziehungen an. Er ist der Anwalt des Staatsgewissens. Er beweist, wenn es seiner Regierung wünschbar erscheint, daß er den Krieg nicht gemacht, aber den Frieden gewollt hat. Zeigt sich eine Notwendigkeit, weist er ebenso überzeugend das genaue Gegenteil nach. Jenachdem.

Der Diplomat ist glatt wie ein geölter Aal, rasch wie ein Wiesel, schlau wie der Fuchs und biegsam wie eine Peitschenschnur. Er ist auch ein ausgezeichneter Taschenspieler, der ein leeres Ei in die Luft wirft und ein gebratenes Huhn herunterbekommt. Er wäre aber kein Diplomat, wenn er nicht auch anders könnte. Er wirft dann das Huhn in die Höhe und bekommt entweder gar nichts oder ein leeres Ei herunter. Aber in diesen mißlichen Fällen macht er auf der Bühne rasch ein paar Faxen — und das Volk hat gespickte Weihnachtsgänse regnen sehen. Jenachdem.

Der Diplomat ist bald bescheiden und bald anders. Auf seinem Gesicht spiegelt sich kindliche Freude, und dabei treibt es in seinem Innern Wutblasen. Er zeigt sich in Verzweiflung, ringt die Hände, sucht nach Haaren, die er raufen könnte, vergießt sogar Filmtränen, und ist inwendig gleichgültig und entsetzlich gelangweilt. Er ist der einzige Mensch, der stark erregt aussehen und gleichzeitig rückwärts gähnen kann. Er bringt es fertig, dreistündige Reden zu schmettern, ohne daß nachher auch nur ein einziger Zuhörer weiß, worüber er gesprochen hat. So wie ein anderer ohne Nachteil im Eiswasser des Märjelensees badet, hält der Diplomat wochenlang den geistigen Nullpunkt zehnstündiger Weißblechsitzungen glänzend aus. Den Schnupfen kennt er nicht, weil seine Arbeitsplätze immer ohne Zugluft und sehr trocken sind. Seine Krankheitsfälle richten sich nach der politischen Lage. Jenachdem.

Einen Nagel gerade in ein Brett zu schlagen, das versteht er nun allerdings nicht; aber sonst kann und weiß er alles. Er ist gleichzeitig Schauspieler, Musiker, Kunstkenner überhaupt, er ist Rennfachmann, Meister der Sprachen, der Mode, der Völkerkunde, der Erdkarte und der Frauen. Auch sonst kennt er sich auf allen Wissensgebieten gründlich aus, und ist manchmal sogar Familienvater. Es ist ja nicht möglich, alles zu nennen, was der Diplomat sonst noch beherrscht, aber zur Vermittlung eines dürftigen Begriffes, was ihm eigen ist, erscheint mir das Aufgezählte

Café-Restaurant
Brasserie
Bürgerhaus
Bern
Feines Restaurant und Weinstube im ersten Stock